

## **Chiesa parrocchiale di S. Bernardo**

*Enthält eine bedeutende malerische Ausstattung aus dem 18. Jh.*

Die urspr. dem hl. Bernhard von Aosta geweihte Kirche seit 1513 von der Pfarrei Cevio abgelöst. Der stattliche Bau verm. 14. Jh., im 1. V. 17. Jh. erweitert. Heutige Form 2. V. 18. Jh. Stämmiger Turm 16. Jh. an der nördl. Chorflanke. Sanierungsarbeiten 1985–87 und bereits einige Jahrzehnte zuvor infolge schwerwiegender Schäden durch Abgleiten des Terrains während der letzten 150 Jahre.

Über dem Hauptportal Fresko der Muttergottes mit Kind und der hll. Bernhard und Vinzenz Ferrer von Giuseppe Mattia Borgnis. Breites Schiff mit bemalter Holzkassettendecke, A. 17. Jh. Im Chor Tonnen- und Hängengewölbe mit Stichkappen. Raffinierte Barockfresken mit biblischen Szenen, der Glorie des hl. Bernhard, Propheten, Evangelisten, den Kirchenvätern, Heiligen, Tugenden und Engeln von G. M. Borgnis, 1731–32 (Chor und Kapelle der Madonna del Carmine) und 1748 (Schiff und Rosenkranzkapelle), 1852 teilweise übermalt von Giuseppe Antonio Pedrazzi. Gefasster Hochaltar 1750 mit Statue des hl. Bernhard 1901. Bunte Marmorbalustrade M. 18. Jh. In den Seitenwänden des Chors zwei Nischen mit Stucksäulen M. 18. Jh. Am Kämpfer des Chorbogens Stuckfiguren der Verkündigung 1. V. 17. Jh. Schöne zeitgleiche Stuckaturen in den chornahen Seitenkapellen; rechts Holzfiguren der Muttergottes mit Kind und der hll. Antonius von Padua und Antonius Abbas, 1. H. 18. Jh., links Steinfigur der Muttergottes mit Kind 16./17. Jh. und kleine Bilder der Rosenkranzgeheimnisse auf Kupfer, 1621. In der ersten, 1794 geöffneten Kapelle links neugot. Malereien von Giacomo Antonio Pedrazzi, 1852, Altar aus mehrfarbigem Marmor und Holzurne mit 1751 überführtem «corpo santo» des röm. Märtyrers Viktor. In der von einem Fresko mit der Taufe Jesu überhöhten Taufnische Becken mit Holzaufsatz, 17. Jh. Holzkanzel 1684.

---

### **Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:**

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz  
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56  
[www.kulturgueterschutz.ch](http://www.kulturgueterschutz.ch)

